

Festakt
02.10.2022, 16:30 Uhr

Fahrzeughalle
im US Camp
Eintritt frei

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit mit Dr. Thomas de Maizière

Mit einem Festakt am Nachmittag des 2. Oktober erinnert die Point Alpha Stiftung an den 32. Jahrestag der Deutschen Einheit. Als Festredner wird in diesem Jahr der ehemalige Bundesinnen- und Verteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière sprechen. Er war 1990 Mitglied der Verhandlungsdelegation für den deutsch-deutschen Einigungsvertrag. Zuvor findet um 16:10 Uhr eine Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer der deutschen Teilung am Denkmal der Deutschen Einheit statt.

Festakt
03.10.2022, 11:00 Uhr

Fahrzeughalle
im US Camp

Ökumenischer Gottesdienst mit Festprediger Generalvikar Prälat Christof Steinert und Familientag

Am 3. Oktober findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 32. Jahrestag der Deutschen Einheit ein ökumenischer Gottesdienst statt. Im Anschluss daran bietet der traditionelle Familientag einen Rhöner Regionalitätenmarkt, Freizeitangebote für Kinder und die Möglichkeit, sich die Gedenkstätte Point Alpha anzusehen.

Seminar
06. bis 07.10.2022

Point Alpha
Akademie

Der Ausbau der Innerdeutschen Grenze ab 1952

Im kollektiven Gedächtnis sind die dramatischen Bilder vom Mauerbau in Berlin am 13. August 1961 als Stichtag der Abschottung der DDR verankert. Dass jedoch das SED-Regime bereits neun Jahre zuvor eine Polizeiverordnung erließ, in deren Folge die sogenannte „Grüne Grenze“ befestigt und zur Todeszone wurde, kommt häufig zu kurz. Aus Anlass des 70. Jahrestages dieser Anordnung, die ungeheures Leid über die Menschen brachte, widmet sich die Point Alpha Akademie den Ursachen, der Umsetzung und den Folgen der Maßnahmen.

Das Seminar zeichnet von diesem Tag ausgehend die dynamische Weiterentwicklung der Sperranlagen nach, die bis zum letzten Tag der DDR die widernatürliche Trennung von den Menschen und natürlichen Lebensräumen prägten.

Partner:
Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
bpb: Bundeszentrale für
politische Bildung

Abendveranstaltung
13.10.2022, 18:00 Uhr

Haus auf
der Grenze

Eintritt frei

Flucht im Wandel der Zeit

Flucht und Vertreibung gibt es seit Menschengedenken. Die Gründe für Flucht und auch die Herausforderungen, denen geflüchtete Menschen begegnen, wenn sie ihre Heimat verlassen und in ein neues Land kommen, sind oftmals ähnlich. Aus diesen Erfahrungen können wir, Geflüchtete wie „Einheimische“, vieles über andere und uns selbst lernen. In der Vortragsreihe von Welcome In! Fulda kommen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort, die ihre eigenen Flucht- und Ankommerkämpfe haben.

Partner:
Welcome In!
Fulda e.V.

Seminar
27. bis 28.10.2022

Point Alpha
Akademie

Zwischen Spionage und Extremismus- unterstützung – Das Wirken des MfS in der alten Bundesrepublik

Das Ministerium für Staatssicherheit ist vor allem als nach innen gerichtetes, staatliches Repressionsorgan bekannt. Tatsächlich bespitzelten die meisten Mitarbeiter das eigene Volk. Jedoch bestanden im MfS auch Abteilungen, die im westlichen Ausland und vor allem in West-Berlin und der Bundesrepublik Deutschland, dem sogenannten „Operationsgebiet“, tätig waren. Ihr Auftrag war in erster Linie das Auskundschaften sicherheitsrelevanter Bereiche. Gleichzeitig war die Unterstützung von extremistischen Gruppen durch das MfS keine Seltenheit. Dadurch sollte zur Destabilisierung des politischen Systems beigetragen werden. Die Aktivitäten des MfS und seiner (Inoffiziellen) Mitarbeiter in der Bundesrepublik stehen im Fokus dieses Seminars.

Partner:
Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
bpb: Bundeszentrale für
politische Bildung

Seminar
01. bis 02.11.2022

Point Alpha
Akademie

Die Welt am Abgrund – 60 Jahre Kuba-Krise

Als 1962 die Piloten US-amerikanischer Aufklärungsflugzeuge sowjetische Mittelstreckenraketen auf Kuba fotografierten, schrillten in Washington die Alarmglocken. Diese Waffen bedrohten das gesamte Staatsgebiet der USA – und waren direkt vor der eigenen Haustür stationiert. Für US-Politiker und die Öffentlichkeit war es also nicht allein die dadurch erwachsende, konkrete nukleare Bedrohung, sondern auch der als Affront aufgefasste Vorstoß der Sowjetunion, im eigenen „Vor-garten“ militärisch aufzurüsten, der eine entschiedene Reaktion verlangte. Für den jungen Präsidenten John F. Kennedy begann ein Nervenspiel mit dem sowjetischen Staatschef Nikita Chruschtschow, der zunächst keine Anzeichen eines Einlenkens zeigte. Währenddessen verfolgte die Weltöffentlichkeit das Geschehen gebannt, denn eine Eskalation der Konfrontation hätte einen dritten Weltkrieg auslösen können. Wider Erwarten einigten sich die beiden Staatschefs jedoch auf beidseitige Abrüstungsschritte und läuteten damit eine Phase der Entspannung im Kalten Krieg ein. Die Point Alpha Akademie widmet dem 60. Jahrestag dieser Ereignisse ein Seminar und beleuchtet Ursachen und Folgen der Kuba-Krise, auch für die beiden deutschen Staaten.

Partner:
Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen

bpb: Bundeszentrale für
politische Bildung

Abendveranstaltung
15.11.2022, 18:30 Uhr

Gangolfsaal im Gästehaus
der Akademie

Eintritt frei

12. Geisler Schlossgespräch: Die Ukraine und danach: Zur Zukunft von Frieden und Verteidigung, Autarkie und Diktaturbewältigung in Europa

Am 24. Februar 2022 schockte Russland die Weltöffentlichkeit mit dem Angriff auf die Ukraine. Doch nicht erst der Angriff stellt einen radikalen Bruch der friedlichen Beziehungen dar, die beispielsweise durch das Budapester Memorandum und die NATO-Russland-Grundakte gesichert werden sollten. Schon seit 2014 verletzt Russland permanent die europäische

Friedensordnung. Wie müssen Deutschland und Europa mit der neuen Situation umgehen? Welche Zusammenarbeit kann es zukünftig noch mit Russland geben und welche Folgen hat dies für die europäische Energie- und Klimapolitik? Ist eine militärische Aufrüstung wie im Kalten Krieg sinnvoll? Welche Unterstützung kann die Ukraine erfahren, um auch zukünftig gegen Angriffe der Nachbarstaaten geschützt zu sein?

Partner:
Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
HESSEN

Seminar
24. bis 25.11.2022

Point Alpha
Akademie

Schule und Jugendorganisation in der DDR

„Kinder sind unsere Zukunft“ – zur langfristigen Sicherung ihrer Macht bemühen sich insbesondere diktatorische Regime, Kinder und Jugendliche frühzeitig im Sinne der vorherrschenden Ideologie zu prägen. Der Zugriff auf die Jugend erfolgt durch zielgerichtete, geschickte Manipulation und Anreize sowie Sanktionen. Damit wollen die Machthaber gewährleisten, dass die nächste Generation von klein auf zu – im Sinne des Herrschaftsapparats – „standfesten“ Menschen heranreift. Grundvoraussetzung dafür ist der Zugriff auf Erziehungs- und Bildungseinrichtungen genauso wie auf Ausbildungsbetriebe und Hochschulen. Ohne dem Staat ergebene Erzieher, Lehrer und Ausbilder wäre eine umfängliche Schulung von Kindern und Jugendlichen allerdings nicht möglich. Wie intensiv die SED in der DDR auf diese Bereiche einwirkte und welche Methoden sie dabei anwandte, steht im Mittelpunkt des Seminars.

Partner:
Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
HESSEN

bpb: Bundeszentrale für
politische Bildung



POINT ALPHA STIFTUNG
POINT ALPHA AKADEMIE

Veranstaltungs- und Seminarprogramm



2. Halbjahr 2022

Sonderausstellungen

07.07. bis 30.09.2022

Haus auf der Grenze
Der Kalte Krieg

Seit einigen Jahren ist viel von einer Wiederkehr des Kalten Krieges die Rede.. Ob Russlands Einmarsch in Georgien oder Nordkoreas nukleares Säbelrasseln, ob das Atomwaffenprogramm des Iran oder Putins Vorgehen auf der Krim, ganz zu schweigen von dem russischen Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 – viele Kommentatoren vermuten einen Rückfall in die krisengeplagte Zeit zwischen 1945 und 1991, inklusive einer neuerlichen Konfrontation zwischen den USA und Russland. Die aktuellen Entwicklungen laden zu einem Rückblick auf die Anfänge und den Verlauf des Kalten Krieges ein – und nicht zuletzt auf die Gründe für sein unerwartetes Ende.

Partner:
BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

10.10. bis 31.12.2022

Haus auf der Grenze
Leseland DDR

„Leseland DDR“ erzählt vom Eigensinn der Menschen, die sich ihre Lektüre nicht vorschreiben lassen wollten, die für rare Bücher Schlange standen und auf der Leipziger Buchmesse so manchen begehrten Titel westdeutscher Verlage heimlich in die Tasche steckten. Die Tafeln der Ausstellung führen aber auch in die Welt der Krimis, Märchen und Science-Fiction ein, sie berichten von der Literatur aus der Sowjetunion, den schreibenden Arbeitern des sozialistischen Realismus.

Partner:
BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Sommerkino

US Camp

07.07.2022, 18:00 Uhr

Dessau Dancers

Eintritt frei

Die „Break Beaters“ tanzen auf der Straße und bilden bald die Speerspitze der Breakdance-Bewegung in der DDR. Schnell wird die Staatsmacht auf die Straßentänzer aufmerksam. Diese behält gerne die Kontrolle über die Freizeitaktivitäten ihrer Jugend. Denn was die DDR nicht verbieten kann, versucht sie zu kontrollieren – ergo muss das Vorhaben sozialistisch werden! Das hat Folgen...

14.07.2022, 18:00 Uhr

Himmel ohne Sterne

Als 1949 die beiden deutschen Staaten gegründet wurden, hatten viele Menschen in der BRD und der DDR die Hoffnung, dass diese Zweistaatlichkeit nicht von langer Dauer sein möge. Spätestens mit dem Bau befestigter Grenzanlagen 1952 zerschlugen sich diese Träume jedoch. Viele mussten versuchen, irgendwie mit dieser Grenze zu leben oder sie illegal zu umgehen. Dabei zerbrachen Freundschaften, Familien und Beziehungen.

21.07.2022, 18:00 Uhr

Zwischen uns die Mauer

Erzählt wird von einer Ost-West-Jugendliebe, die sich der Trennung durch die Mauer widersetzt. In der Geschichte offenbart sich den Protagonisten und dem Publikum die Absurdität des DDR-Regimes, sobald dieses den Inbegriff menschlicher Freiheit, das Zusammenstreben zweier Freunde oder zweier Liebenden, attackiert.

04.08.2022, 18:00 Uhr

Der Geteilte Himmel

Welchem Lebensentwurf möchte man folgen? Solange in Berlin noch keine Mauer gebaut war, stellten sich viele Ostdeutsche die Frage, ob sie ihr Leben in einem kommunistischen Gesellschaftsexperiment verbringen oder doch lieber in die Bundesrepublik fliehen wollten, um ein individuelleres und vor allem politisch freies Leben zu führen.

Partner:

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Gedenkveranstaltung
15.07.2022, 17:00 Uhr

Fahrzeughalle
im US Camp

Eintritt frei

Gedenkveranstaltung zur Grenzschießung 1952

Vor 70 Jahren trat in der DDR eine Polizeiverordnung in Kraft, die aus der noch durchlässigen „Grünen Grenze“ ein durchgängig befestigtes Hindernis machte. Mit der Errichtung eines Zauns auf der Demarkationslinie zur Bundesrepublik Deutschland, der Einrichtung des Kontrollstreifens, des 500-m-Schutzstreifens und der 5-km-Sperrzone waren die wesentlichen Elemente der Grenzsicherung geschaffen, die in den folgenden Jahrzehnten sukzessive ausgebaut und verschärft wurden. Damit war die Teilung Deutschlands faktisch bestätigt und Fluchtversuche gingen mit größter Gefahr für Leib und Leben einher. Die Point Alpha Stiftung erinnert an dieses einschneidende Datum mit einer Gedenkveranstaltung in der Fahrzeughalle im US Camp.

Partner:
BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Abendveranstaltung
10.08.2022, 18:30 Uhr

Haus auf
der Grenze

Eintritt frei

Buchvorstellung „Mord an der Mauer“

Weit mehr als eine Stunde dauerte das öffentliche Sterben des 18-jährigen Peter Fechter am 17. August 1962. »So helf mir doch, helf mir doch!«, waren seine letzten Worte. Von DDR-Grenzsoldaten angeschossen, verblutete er im Todesstreifen der Berliner Mauer. Lars-Broder Keil und Sven Felix Kellerhoff beschreiben die Vorgeschichte – das Leben von zwei fluchtwilligen jugendlichen Freunden im Osten Berlins, das Drama des – für Peter Fechter – gescheiterten Fluchtversuchs, die Reaktionen in Westberlin und die Rezeption bis heute. Zum 60. Jahrestag erscheint dieses erschütternde Buch grundsätzlich überarbeitet und aktualisiert, als Erinnerung an die Brutalität der deutschen Teilung.

Partner:
 Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen

Informationstag
22.09.2022, 10–17 Uhr

Salon „Schleifras“,
Schlossplatz 4

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl bietet Bürgerinnen und Bürgern einen Beratungstag in Geisa an. Interessierte erfahren, wie sie Zugang zu Stasi-Unterlagen beantragen können, wie lange es bis zur Einsichtnahme dauert und wie sie Kopien der Unterlagen oder die Klarnamen von inoffiziellen Mitarbeitern erhalten. Wer einen Antrag auf Akteneinsicht stellen möchte, wird gebeten, ein gültiges Personaldokument mitzubringen.

Partner:



Abendveranstaltung
22.09.2022, 18:30 Uhr

Haus auf
der Grenze

Eintritt frei

Die Stasi im Westen

In der alten Bundesrepublik war die Stasi aktiv und spionierte unter anderem gezielt Bundeswehr, Sicherheitsbehörden sowie Wissenschaft und Wirtschaft aus. Die Stasi-Bezirksverwaltung Suhl bekam diesbezüglich das Territorium des Freistaats Bayern, hier vor allem Nordbayern und München, zugewiesen. Beispielsweise überwachten Stasi-Mitarbeiter vom Funkaufklärungsstützpunkt „Blitz“ die Funkverbindungen der Inspektion der Bayerischen Grenzpolizei in Mellrichstadt. Sascha Münzel (Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl) wird Ausmaß und Ziele der Westspionage vorstellen und erläutern, was sich hinter dem Feindobjektvorgang „Schanze“ verbarg.

Partner:



VERANSTALTUNGSORTE

Point Alpha Akademie
Schlossplatz 4, 36419 Geisa
Haus auf der Grenze
Platz der Deutschen Einheit 1, 36419 Geisa
US Camp
Hummelsberg 1, 36169 Rasdorf

Weitere Informationen
zum Veranstaltungs- und Seminarprogramm
sowie zur Anmeldung unter www.pointalpha.com

Besucherservice Gedenkstätte Point Alpha

Tel.: 06651 919030, Fax: 06651 919031
E-Mail: service@pointalpha.com

Impressum

Point Alpha Akademie gGmbH
Schlossplatz 4, 36419 Geisa
Tel.: 036967 5964271, Fax: 036967 596426
E-Mail: akademie@pointalpha.com

Wegeskizze



Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt eventueller Corona-Schutzvorgaben von Hessen und Thüringen. Bitte beachten Sie daher die jeweiligen Aktualisierungen auf der Homepage und in der Presse, insbesondere auch mit Blick auf den Veranstaltungsort.

Aus diesem Grund
ist eine Voranmeldung wünschenswert
per Online-Ticket unter:
www.pointalpha.com/veranstaltungen,
E-Mail: service@pointalpha.com,
Telefon: 06651 919031